

Was soll passieren wenn was passiert?

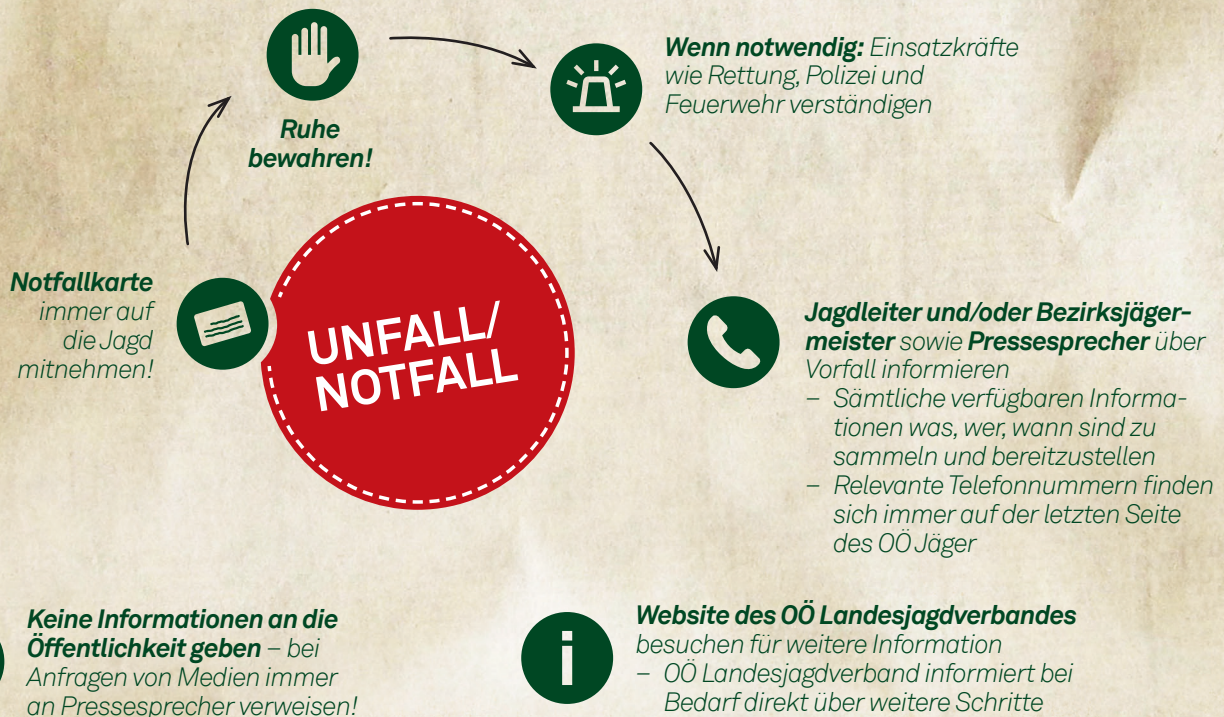
Verhalten im Krisenfall

Wir Jäger sind zweifelsohne nicht ungefährlich unterwegs. Weit weg von befestigten Pfaden, mitten in der Natur und das auch oft mit Gewehr. Wir haben viele Aufgaben zu erledigen und diese Tätigkeiten bergen viele Gefahrenquellen in sich.

Ob ein Unfall mit der Waffe, mit Fallen oder mit unseren Jagdeinrichtungen oder ob bei Unstimmigkeiten mit Kollegen oder anderen Naturnutzern.

Ja, wir wissen auch, dass wir da doch die Kirche im Dorf lassen sollten. Für die Menge von knapp 19.000 JägerInnen funktioniert der jagdliche Alltag recht reibungslos. Und über die unzähligen Jagdtage an denen alles klappt redet niemand. Aber wenn dann doch etwas passiert ist es umso wichtiger, dass wir wissen, wie wir reagieren sollen. Wir sind dann im Regelfall leichte und begehrte Beute der Medien. Damit das nicht so ist haben wir ein Krisenhandbuch und einen Verhaltensleitfaden für Jäger entwickelt.

Konkrete Handlungsanweisungen für den Fall der Fälle



Landesjägermeister

Herbert Sieghartsleitner

0664/153 72 37

Pressesprecher

Mag. Christopher Böck

07224/20 083-16

0699/12 50 58 95

Bezirksjägermeister:

BRAUNAU	Hr. Johann Priemaier	0676/821 26 02 55
EFERDING	Hr. Ing. Volkmar Angermeier	0676/311 07 96
FREISTADT	Hr. Konsulent Gerhard Pömer	0664/522 94 69
GMUNDEN	Hr. Johann Enichlmair	0676/634 68 93
GRIESKIRCHEN	Hr. Adolf Haberfellner	0664/376 64 08
KIRCHDORF	Hr. Franz Humpl	0664/907 26 78
LINZ	Hr. Engelbert Zeilinger	0664/401 26 28
PERG	Hr. BR.h.c., KommR. DI. Dr. Ulf Krückl	0664/503 81 84
RIED	Hr. Rudolf Wagner	0664/73 71 75 14
ROHRBACH	Hr. Martin Eisschiel	0664/65 15 70 4
SCHÄRDING	Hr. Franz Konrad Stadler	0664/500 29 85
STEYR	Hr. Rudolf Kern	0664/632 13 77
URFAHR	Hr. Franz Burner	0664/245 57 40
VÖCKLABRUCK	Hr. Bgm. Anton Helmberger	0664/73 75 13 18
WELS	Hr. Josef Wiesmayr	0676/722 87 09

